

An den interessierten Bieter

Telefon 069 213-02  
Fax 069 213-81122  
www.mainova.de  
info@mainova.de

Fax, E-Mail  
069 213 9627903  
m.mueller-seipel@mainova.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Telefon

Datum

MMS

069 213 27903  
0151 - 12295461

16.10.2023

### **Ausschreibung: Ausschreibung UW 21 Aufstockung Umspannwerk/Gleichrichterwerk**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse zur oben genannten Ausschreibung.

Im Anhang finden Sie die zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.

1. Fragenkatalog sowie folgende Formblätter wie folgt:
  1. Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB
  2. Nachunternehmererklärungen
  3. Geheimhaltungserklärung
  4. Mindestlohnerklärung
  5. Eigenerklärungen Sanktionen Russland Teil 1
  6. Eigenerklärungen Sanktionen Russland Teil 2
  7. Abschließende Erklärung
2. Bewertungskatalog ( Eignungskatalog\_Leistungskatalog ).

Wir bitten Sie im Namen der Netzdienste Rhein Main GmbH, hier die Unterlagen im Fragenkatalog sowie die Eigenerklärungen auszufüllen und auf der letzten Seite die Angaben mittels einer rechtsverbindlichen Unterschrift sowie Firmenstempel zu bestätigen. Die Unterlage Nr. 2 Bewertungskatalog dient in erster Linie zur technischen / fachlichen Eignung zum Projektauftrag ( Teil A ) sowie die Fragen zur Leistungsfähigkeit zum Projektauftrag ( Teil B ) aber auch zur Unterscheidung der Eignungskriterien und Leistungskriterien und wie diese bewertet werden.

Der vollständig ausgefüllte Fragenkatalog sowie sämtliche, aufgrund des Fragebogens zusätzlich eigenständige hinzugefügte erforderlichen Unterlagen ( gültige Nachweise/Zertifikate ) sind gemäß Nummerierung des Fragebogens zusammenzustellen und in elektronischer Form einzureichen. Bei negativer Antwort, nicht eingereichter Nachweise/Zertifikate oder unzureichender oder falscher Aussagen oder Antworten kann Ausschluss drohen.

Während der Vertragslaufzeit sind die firmenbezogenen Nachweise/Zertifikate sowie die personenbezogenen Nachweise/Zertifikate des eingesetzten Personals aktuell zu halten und in der jeweils gültigen Form dem Auftraggeber immer vorzulegen.

Für Nachunternehmer gelten die gleichen Anforderungen. Nachunternehmer sind grundsätzlich vor Zuschlagserteilung schriftlich anzuzeigen und erst nach Zulassung durch den Auftraggeber einzusetzen.

Ab einer Auftragssumme von über 250.000 Euro ist eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10% bis 5 % der Bruttoauftragssumme vorzulegen und eine Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% der Bruttoabrechnungssumme nach Beendigung der Arbeiten.

Freundliche Grüße

Mathias Müller-Seipel  
Senior Einkäufer  
Mainova AG  
Einkauf und zentrale Dienste  
Strategischer Einkauf (M3-ZE3)  
Zentraleinkauf  
Solmsstraße 38  
60486 Frankfurt am Main

## Fragenkatalog

### **Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Fragenkatalog**

- Alle Angaben dieses Fragenkataloges werden vertraulich behandelt.
- Die Fragen auf den folgenden Seiten sind Bestandteil der Prüfung zur Eignung der Bewerber.
- **Dem Fragenkatalog darf kein Angebot beigefügt werden**, das Angebot darf erst nach separater Aufforderung zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle eingereicht werden.
- Bitte reichen Sie die Unterlagen im Format pdf ein.
- Angaben, die Sie auf nachfolgenden Seiten nicht unterbringen können, fügen Sie bitte als Anlage bei.
- Der Auftraggeber behält sich vor, unter der Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, fehlende oder unzureichende Angaben mit einmaliger Fristsetzung nachzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung (siehe Bewertungskatalog) erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.
- Falls sich zu den von Ihnen gemachten Angaben bis zu einer evtl. Vertragsunterzeichnung wesentliche Änderungen ergeben, sind Sie verpflichtet, diese Mainova AG unverzüglich mitzuteilen.
- Die Kosten für die Bewerbung werden nicht erstattet.
- Die einzelnen Fragen weisen einen unterschiedlichen Stellenwert auf. Nach diesem Stellenwert wird eine Bewertung des Bewerbers und seiner Bewerbung vorgenommen. (Siehe hierzu den beiliegenden Bewertungskatalog-Teilnahmewettbewerb).
- Bewerbergemeinschaften sind zum Wettbewerb zugelassen. In diesem Fall ist von jedem Beteiligten der Bewerbergemeinschaft der Fragenkatalog separat auszufüllen. Für jedes Mitglied sind Angaben über den vorgesehenen Leistungsbereich zu machen. Bei Bewerbung als Bietergemeinschaft (BIGE später im Auftragsfall die Arbeitsgemeinschaft , Arge) sind alle Unterlagen von allen Mitgliedern rechtsverbindlich zu unterschreiben.
- Wir weisen die Bewerber darauf hin, schon in Ihrem eigenen Interesse, alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten.
- Falsche Angaben können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- Definition: Die maskuline Form gilt geschlechtsneutral für männliche und weibliche Teilnehmer.

### **Aufbau des Fragenteils**

Im **Fragenteil I** und II. 1 sind allgemeine Angaben und zur Rechtslage des Unternehmens zu machen. Sie dienen im Teilnahmewettbewerb der Eignungsprüfung.

Ab **Fragenteil II. 2 ff** sind Angaben zur Eignung des Unternehmens zu machen. Anhand der Fragestellungen sind die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen. Sie dienen im Teilnahmewettbewerb der Eignungsprüfung und in der Angebotsphase der Bewertung der Leistungskriterien.

**Fragenteil I**

**I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

1. Anschrift

Name/Firma

:

Straße

:

Postfach

:

Postleitzahl

:

Ort

:

Land

:

Telefonnummer

:

E-Mail

:

Internet

:

Gesellschaftsform

:

USt.-IdNr.

:

2. Vorstand/Geschäftsführer (Namen und Anzahl) :

Vorstand/ Geschäftsführer/ Partner

:

Kaufmännische Leitung

:

Technische Leitung

:

Leiter der Qualitätssicherung

:

3. An welchen Unternehmen sind Sie beteiligt?

Name/Anschrift	Produktionsprogramm	Anteil in %

4. Eigentümer Ihres Unternehmens (Nennung aller Eigentümer, die in Besitz von mehr als 24,9 % der Anteile an der Gesellschaft sind):

	Name	Ihr Anteil in %
Eigentümer		
Eigentümer		
Gesellschafter		

5. Muttergesellschaften, falls vorhanden:

Name/Anschrift	Deren Anteil in %

6. Mitgliedschaft in Unternehmens-/Fachverbänden und seit wann:

Name	Mitglied seit

7. Seit wann existiert Ihr Unternehmen?

Jahr der Existenzgründung:	
----------------------------	--

8. Prozentsatz der Personalfluktuatation

Definition: 
$$\frac{\text{Abgänge pro Jahr} \times 100}{\text{Anfangsbestand Jahr} + \text{Zugänge Jahr}}$$

2020.....  
2021.....  
2022.....

## **Fragenteil II**

### **Fragen zur Eignung des Unternehmens**

#### **II.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens**

1. Nachweis der ordnungsgemäßen Eintragung in die entsprechenden Berufsregister  
(z. B.: Handelsregister, Handwerksrolle, Architektenkammer o. a.):

Registriernummer	Bezeichnung	Ort	Datum

2. Welche der folgenden Kriterien treffen für Ihr Unternehmen zu?

2.1 Befinden Sie sich im Insolvenzverfahren oder ist über Ihr Vermögen ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden oder ist der Antrag mangels Masse abgelehnt worden?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

2.2 Befinden Sie sich in Liquidation?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

2.3 Haben Sie eine schwere Verfehlung begangen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellt? Schwere Verfehlungen sind insbesondere Verfehlungen, die in der untenstehenden Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB aufgeführt sind.

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

Falls ja, beschreiben Sie bitte Umfang und Dauer des strafbaren oder kartellrechtswidrigen Verhaltens, Schadensumfang (soweit bekannt), Zeitablauf seit der letzten Tat sowie welche organisatorischen und personellen Maßnahmen Sie gegen die Wiederholung der Verfehlungen getroffen haben.

---

---

---

2.4 Haben Sie ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

2.5 Wurden Sie rechtskräftig wegen Verstoß gegen eine der in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Vorschriften verurteilt, mit einer Geldbuße oder sonstigen Sanktion belegt?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

2.6 Wurden Sie in den letzten 5 Jahren wegen der Beteiligung an einem Kartell rechtskräftig mit Geldbuße oder einer sonstigen Sanktion belegt?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

2.7 Falls eine der Fragen 2.3, 2.5 und 2.6 mit ja oder Frage 2.4 mit nein beantwortet wird: Welche Maßnahmen hat das Unternehmen getroffen, um seine Integrität wiederherzustellen und eine Begehung von Straftaten oder schweres Fehlverhalten in der Zukunft zu verhindern (Selbstreinigung gem. §§ 123, 124 GWB)?

## 2.8 Eigenerklärung

### **Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit in Anlehnung nach §§ 123, 124 GWB**

Ich erkläre, dass eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist (insbesondere Geschäftsführer, Prokuristen, sowie an der Ausschreibung oder Bearbeitung des ausgeschriebenen Auftrags beteiligte Personen), nicht rechtskräftig verurteilt ist wegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristische Vereinigungen), § 129 b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- g) § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG).

Ich erkläre ferner,

- h) dass der Bieter ordnungsgemäß in das Handelsregister eingetragen ist,
- i) dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen den Bieter vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht.

Des Weiteren erkläre ich, dass

- j) über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- k) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet,
- l) der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung stets ordnungsgemäß erfüllt hat,
- m) der Bieter die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) einhält,
- n) keine sonstige schwere Verfehlung vorliegt, durch welche die Zuverlässigkeit des Bieters oder eine für diesen verantwortlich handelnde Person infrage gestellt ist.

Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben in dieser Erklärung einen Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können. Mir ist bekannt, dass sich der Auftraggeber vorbehält, zur weiteren Prüfung konkrete Nachweise zu fordern.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

## 2.9 Nachunternehmererklärung

### **Nachunternehmer Verpflichtungserklärung nach § 34 SektVO**

Hinweis: Dieser Vordruck ist auszufüllen, wenn sich der Bieter zur Erfüllung von Mindestanforderungen der Qualifikation eines oder mehrerer Nachunternehmer bedient. Je nach Anzahl der Unternehmen, auf deren Ressourcen und Erfahrung sich der Einzelbewerber / die Bietergemeinschaft bezieht, ist dieser Vordruck gegebenenfalls zu vervielfältigen.

Bezeichnung des erklärenden Unternehmens:

---

Der Bewerber / die Bietergemeinschaft

---

beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der folgenden Fähigkeiten unseres Unternehmens zu bedienen:

---

---

---

Hiermit verpflichten wir uns, bei einer Zuschlagserteilung auf das Angebot des o. g. Bewerbers / der o. g. Bietergemeinschaft die o. g. Mittel zur Verfügung zu stellen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

---

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel



## 2.10 Geheimhaltungserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir alle Informationen, die die Mainova AG uns in Verbindung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung zur Verfügung stellt, vertraulich behandeln und nur im Rahmen der Angebotserstellung nutzen werden. Wir verpflichten uns, sämtliche von der Mainova AG erlangte Informationen als Betriebsgeheimnis zu behandeln und nur Mitarbeitern zugänglich zu machen, die mit der Bearbeitung der Ausschreibung bzw. des Auftrags unmittelbar befasst sind, und die wir in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet haben. Wir verpflichten uns, über alle aus dieser Ausschreibung entstandenen oder noch entstehenden Erkenntnisse, Unterlagen oder Daten, deren Ablauf und Ergebnisse, strengstes Stillschweigen gegenüber Dritten, einschließlich anderer Vertragspartner, zu bewahren.

Soweit wir zur Auskunft hinsichtlich beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter verpflichtet sind (bspw. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte insb. in der Funktion als Insolvenzverwalter, Behörden), so werden wir nach den Grundsätzen der Datensparsamkeit nur insoweit Auskunft geben, als dies unumgänglich ist. In einem solchen Fall werden wir Mainova über die Auskunft unverzüglich nach Erhalt des Auskunftsbegehrens hierüber in Kenntnis setzen, so dass ggf. Mainova etwa im Falle eines unberechtigten behördlichen Auskunftsbegehrens sich bspw. an Rechtsmitteln gegen diese beteiligen kann.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach der Beendigung der Ausschreibung für die Dauer von drei Jahren bestehen.

### **Hinweis 1:**

Für den Fall, dass wir den Zuschlag erhalten, erklären wir uns bereits jetzt damit einverstanden, eine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung (AVV) gemäß EU-DSGV, nach dem vom Auftraggeber bereitgestellten Muster auszufüllen und zu unterzeichnen.

### **Hinweis 2:**

Der Auftraggeber behält sich vor, im weiteren Verfahren die Unterzeichnung einer weiteren Geheimhaltungsvereinbarung zu fordern. Dies ist insbesondere bei Zugriff des Auftragnehmers auf Baupläne im Rahmen des Informationssicherheitsmanagements des Auftraggebers erforderlich. Der Auftragnehmer erklärt sich hiermit einverstanden.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

## 2.11 Mindestlohnklärung

### Eigenerklärung zum gesetzlichen Mindestlohn

In Ergänzung der mit der Mainova AG bestehenden vertraglichen Vereinbarungen geben wir die nachfolgende Erklärung ab:

Uns ist bekannt, dass ab dem 1. Januar 2015 jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer nach dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat. Zudem ist uns bekannt, dass Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer bestimmter Branchen nach dem Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) i.V.m. allgemeinverbindlichen Tarifverträgen oder Rechtsverordnungen Anspruch auf Zahlung eines Mindestentgeltes haben können.

1.

Wir verpflichten uns auch gegenüber der Mainova AG, zur Zahlung des jeweils anwendbaren Mindestlohns/Mindestentgelts und zur Erfüllung sonstiger Zahlungsansprüche auf der Grundlage des MiLoG sowie des AEntG. Diese Pflicht schließt die Pflicht zur rechtzeitigen Zahlung ein.

2.

Ferner sichern wir zu, dass wir bei der Einschaltung eines Sub-/Nachunternehmers oder Verleihers diesen und ggf. von diesen eingesetzten weiteren Auftragnehmern oder Verleiher ihrerseits vertraglich verpflichten, den Arbeitnehmern den/das jeweils nach dem MiLoG oder dem AEntG geschuldete(n) Mindestlohn/Mindestentgelt rechtzeitig zu zahlen.

3.

Sobald unsererseits der Verdacht besteht, dass in unserem Unternehmen, bei einem Sub-/Nachunternehmer oder Verleiher der Mindestlohn/das Mindestentgelt unterschritten wird, besteht für uns die Verpflichtung, die Mainova AG hierüber umgehend zu informieren. Zudem ist die Mainova AG berechtigt, die Vorlage von Unterlagen zu verlangen, aus denen sich die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem MiLoG und dem AEntG zweifelsfrei ergibt. Diese Berechtigung zur Vorlage bezieht sich insbesondere auf die Lohnunterlagen sowie Arbeitszeitaufzeichnungen der von uns beschäftigten und bei der Mainova AG eingesetzten Arbeitnehmern. Soweit zur Auftrags Erfüllung unsererseits Sub-/Nachunternehmer oder Verleiher eingesetzt werden, verpflichten wir uns, sicherzustellen, dass entsprechende Auskunftsansprüche der Mainova AG auch gegenüber den Sub-/Nachunternehmern und Verleihern vertraglich abgesichert werden.

Für den Fall der Inanspruchnahme der Mainova AG durch Arbeitnehmer eines anderen Unternehmens gelten ferner die folgenden Regelungen:

Haftet die Mainova AG gegenüber unseren Arbeitnehmern und/oder den von uns beauftragten Sub-/Nachunternehmern oder Verleihern eingesetzten Arbeitnehmern auf Zahlung des Mindestlohns/Mindestentgelts infolge der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen nach dem MiLoG oder dem AEntG, werden wir die Mainova AG von dieser Haftung gegenüber Dritten freistellen. Wir verpflichten uns, die Mainova AG bei der Abwehr von Mindestlohnklagen zu unterstützen und hierbei mitzuwirken, insbesondere die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

## 2.12 Eigenerklärung Sanktionen Russland Teil 1

Bezeichnung des Auftrags:

Ausschreibung UW 21 Aufstockung Umspannwerk/Gleichrichterwerk

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Der Auftragnehmer / die Auftragnehmer / der Bieter / die Bieter gehört /gehören nicht zu den

in Artikel 5aa) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) mit einer in Russland niedergelassenen nachfolgend aufgeführten juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die sich unter öffentlicher Kontrolle oder zu über 50 % in öffentlicher Inhaberschaft befindet oder bei dem Russland und seine Regierung oder Zentralbank das Recht auf Gewinnbeteiligung hat oder Russland und seine Regierung oder Zentralbank andere wesentliche wirtschaftliche Beziehungen unterhält,
- b) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die außerhalb der Union niedergelassen ist und deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der nachfolgend aufgeführten Unternehmen gehalten werden, oder
- c) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die im Namen oder auf Anweisung eines der nachfolgend aufgeführten Unternehmen handelt.

Liste der betroffenen staatseigenen Unternehmen:

OPK OBORONPROM  
UNITED AIRCRAFT CORPORATION  
URALVAGONZAVOD  
ROSNEFT  
TRANSNEFT  
GAZPROM NEFT  
ALMAZ-ANTEY  
KAMAZ  
ROSTEC (RUSSIAN TECHNOLOGIES STATE CORPORATION)  
JSC PO SEVMASH  
SOVCOMFLOT  
UNITED SHIPBUILDING CORPORATION

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

## 2.13 Eigenerklärung Sanktionen Russland Teil 2

Bezeichnung des Auftrags:

Ausschreibung UW 21 Aufstockung Umspannwerk/Gleichrichterwerk

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

## II.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

### 15. Finanzielle Einzelheiten (Werte der letzten 3 Jahre)

Bitte tragen Sie die Werte in die Tabelle ein. Sie erklären sich damit ferner bereit, im Zuge des Prüfverfahrens Mainova nach besonderer Anforderung die Einsicht in ergänzende Unterlagen (Geschäftsberichte, Bilanzen und Jahresabschlüsse) zu gestatten.

	Wert in Euro je Geschäftsjahr (jeweils Gesamtwerte des Unternehmens)		
	2020	2021	2022
Eigenkapital			
Fremdkapital			
Umsatz			
Investitionen			

### 16. Deckungsgrenzen Ihrer Haftpflichtversicherung:

Hier gilt AEB 17.2.

Bitte geben Sie die Deckungsgrenzen an.

Personen- und Sachschäden: \_\_\_\_\_ Euro

Der AG verlangt im Auftragsfalle den Abschluss einer Versicherungspolice mit folgenden Mindestdeckungssummen:

Personen- und Sachschäden Standard: 10.000.000,00 Euro, maximiert per anno  
Vermögensschäden: 500.000 Euro

Im Versicherungsvertrag ist ein Rückgriff der Versicherungsgesellschaft gegen die Mainova AG und ihre Beauftragten ausdrücklich auszuschließen!

Die Vorlage des Versicherungsscheines in der aktuellen Ausfertigung ist im Auftragsfall notwendig.

Wird im Auftragsfalle die Forderung nach Abschluss der Mindestdeckungssummen erfüllt?

ja \_\_\_\_ / nein \_\_\_\_

### **II.3 Fragen zur technischen / fachlichen Eignung zum Projektauftrag (Teil A) sowie die Fragen zur Leistungsfähigkeit zum Projektauftrag (Teil B)**

Bitte alle nachfolgenden Fragen beantworten. Die genannten Nachweise/Zertifikate (oder vergleichbare nationale Nachweise des Herstellerlandes des Bewerbers) sind in gültiger Form und in Kopie mit der Bewerbung zwecks Eignungsprüfung einzureichen.

Bei negativer Antwort, nicht eingereichter Nachweise/Zertifikate oder unzureichender Aussagen bzw. Antworten kann Ausschluss drohen!

Diese Prüfung stellt keine Bestätigung des Auftraggebers dar, dass die Arbeiten mit den eingereichten Unterlagen in Gänze ausgeführt werden können. Die personenbezogenen Zertifikate sind jeweils auszugsweise bzw. mit dem für die ausgeschriebenen Tätigkeiten geplanten Personalstamm einzureichen.

Während der Vertragslaufzeit sind die firmenbezogenen Nachweise/Zertifikate sowie die personenbezogenen Nachweise/Zertifikate des eingesetzten Personals aktuell zu halten und in der jeweils gültigen Form dem Auftraggeber immer vorzulegen.

Für Nachunternehmer gelten die gleichen Anforderungen. Nachunternehmer sind grundsätzlich vor Zuschlagserteilung schriftlich anzuzeigen und erst nach Zulassung durch den Auftraggeber einzusetzen.

Ab hier wird auf die Tabelle „20231016\_Eignungskatalog\_Leistungskatalog“ verwiesen. Die folgenden Angaben sind nur ein Kurzauszug der Anforderungen:

#### **Technische / fachliche Eignung (Teil A)**

1. Zusicherung über die Einhaltung der Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitsanforderungen
2. Nachweis eines Managementsystems, Zertifizierungen, QM Nachweise der folgenden Kategorien:
  - ISO 27001
  - ISO 9001
3. Angabe von 3 Referenzen im vergleichbaren Umfang ( Umspannwerke / Industriebauten ) zu den ausgeschriebenen Leistungen in den vergangenen 3 Jahren, sowie Angabe eines zuständigen Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten (Mailadresse + Telefonnummer ) und Funktion. Bitte fügen Sie, wenn möglich, max. 3 Referenzschreiben hinzu.
4. Angaben von einer Referenz im vergleichbaren Umfang im Spezialtiefbau mit Netzbetreibern im laufenden Betrieb der Anlagen (in der Vergangenheit).
5. Angabe von 3 Referenzen im vergleichbaren Umfang ( Umspannwerke / Industriebauten ) zu den ausgeschriebenen Leistungen in den vergangenen 3 Jahren, sowie Angabe eines zuständigen Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten (Mailadresse + Telefonnummer ) und Funktion. Bitte fügen Sie, wenn möglich, max. 3 Referenzschreiben hinzu.

#### **Technische / fachliche Leistungsfähigkeit und der Qualität (Teil B)**

6. Nachweis von Referenzobjekt im technologischen Stahlbau mit Netzbetreibern bei laufendem Betrieb der Anlagen (in der Vergangenheit)
7. Bitte stellen Sie kurz dar, wann ein Projektstart zur Transition nach Zuschlagserteilung möglich ist.
8. Ausführungsdauer: der Bieter mit der kürzesten zugesicherten Fertigstellung ( ab Zeitpunkt der Beauftragung ) erhält die Höchstpunktzahl. Die übrigen Angebote werden im Verhältnis ihrer Abweichung von der kürzesten Lieferzeit entsprechend angepasst.

Ende vom Fragenkatalog

## 4. Abschließende Erklärung

Wir bestätigen, dass alle Angaben in diesem Fragenkatalog und seinen Anlagen der Wahrheit entsprechen und aktuell sind. Fehlerhafte oder unvollständige Angaben können zu einem Ausschluss unseres Unternehmens von der Ausschreibung führen. Sofern sich nach Zuschlagserteilung herausstellt, dass der Bieter vorsätzlich oder grob fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben gemacht hat, behält sich der Auftraggeber eine Anfechtung oder einen Rücktritt vom Vertrag vor.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift und Firmenstempel